

Grußwort des Landrats für das Preisträgerkonzert des Regionalwettbewerbs
"Jugend musiziert" am 19. März 2011 im Industriemuseum Kuchenheim

Es gilt das gesprochene Wort
Sperrfrist 19.00 Uhr

Meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Jungmusikerinnen und Jungmusiker,

"Musik ist das Geräusch, das denkt".

Dieses Zitat des berühmten französischen Lyrikers und Romantikers Victor Hugo hört sich zugegebenermaßen auf den ersten Blick etwas seltsam an.

Wenn man sich aber vor Augen führt, welche verschiedenen Formen von Geräuschen wir in unserem Alltag wahrnehmen und wir uns dann einmal damit auseinandersetzen was denken eigentlich bedeutet, dann erfahren wir den Sinn dieses Ausspruches.

Unter Denken versteht man alle Vorgänge, die aus einer inneren Beschäftigung eine Erkenntnis zu formen versuchen; bewusst werden dabei allerdings nur die Endprodukte des Denkens.

Die Geräusche, die aus Euren Instrumenten kommen sollen, sind vom Komponisten durch die Notenfolge vorherbestimmt.

Aber es sind Eure Gehirne, in denen der Wille entsteht das Geräusch zu produzieren.

In Kombination mit Euren Lippen, Armen, Fingern, vielleicht sogar Füßen werden aus Geräuschen Töne, aus Tönen ein Stück und damit Musik. Menschen, die nicht in der Lage sind, aus Geräuschen Musik zu machen stehend regelmäßig staunend vor Euch und können nicht nachvollziehen, wie so ein Prozess vonstatten geht.

Hierzu passt das Zitat einer zeitgenössischen Kinderbuchautorin Gudrun Kropp "Musik hören ist ein Genuß, Musik machen eine Gnade".

Ihr, meine lieben Jungmusiker besitzt diese Gnade, durch Eure Fähigkeiten andere Menschen zu erfreuen und zum Staunen zu bringen.

Hierzu gehört natürlich Talent, was Ihr alle zweifelsohne besitzt.

Aber selbst Mozart, der mit einem wahrscheinlich einmaligen, musikalischen Talent gesegnet war, kam nicht ohne harte Arbeit und Disziplin aus, um seine Instrumente zu erlernen und seine Kompositionen zu vollenden.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen und mich bei Euch allen bedanken, dafür Ihr uns Zuhörende zum genießen bringt.

Ich möchte aber auch Danke sagen allen Menschen, die Euch ermöglichen Musik zu machen:

Das sind in erster Linie Eure Eltern und Familien.

Das ist aber auch die Kreismusikschule - und stellvertretend namentlich die Leiterin Frau Birgit Walter, die den Kreis Euskirchen im

Regionalausschuss "Jugend musiziert" der Region Bundesstadt Bonn/Kreis Euskirchen vertritt.

Dieser Wettbewerb "Jugend musiziert" bietet ein Forum für unseren motivierten Musikernachwuchs, er präsentiert und prämiert hervorragende Leistungen auf verschiedenen Wettbewerbsebenen.

In diesem Jahr haben wir sogar eine Rekordbeteiligung an diesem Wettbewerb in der Region Bonn/Euskirchen. Über 200 Jungmusiker und Jungmusikerinnen nehmen in diesem Jahr teil.

Auch für den Kreis Euskirchen können wir mit 27 Teilnehmern von einem bisherigen Rekord sprechen.

Ihr alle möchtet wissen, wo Ihr mit Eurer musikalischen Ausbildung und Leistung im Vergleich mit anderen in Eurer jeweiligen Altersgruppe steht.

Mit dem heutigen Preisträgerkonzert krönen sozusagen die erfolgreichen jungen Musikerinnen und Musiker ihre gezeigten Leistungen im Regionalwettbewerb.

Bereits in der kommenden Woche geht es dann in den Landeswettbewerb.

Aus dem Kreis Euskirchen haben sich dafür 2 Ensembles aus dem Kreisgebiet qualifiziert.

Dabei handelt es sich um ein Streichquartett, bei dem 2 von vier Streichern aus dem Kreis stammen sowie einem Flötenduo.

Für Euren weiteren Weg im Wettbewerb drücke ich schon jetzt ganz fest die Daumen.

So jetzt sind aber genug der Worte gefallen. Ich freue mich jetzt ein paar intelligente Geräusche von Euch zu hören und wünsche uns allen noch viel Spaß und Erfolg.

